

Das Biest der Drachen

Fairy Theater

Von Taiyin

Kapitel 9: Das Stück beginnt

Wir warteten alle angespannt hinter der Bühne und ich beobachteten, wie das Publikum unsere Gilde überflutet, ich seufzte das konnte noch etwas dauern bis alle ihre Plätze gefunden hatten und Mira das Stück einleiten würde...

Ich drehte mich um und beobachtete die anderen, die ihren Text erneut durchgingen, sich entspannten oder sich ihr Kostüm nochmal zurecht rückten. Diese waren zum Teil schlicht, aber sehr schön. Die männlichen Drachenrollen hatten nur eine Hose an passend zu ihrem Element, die Frauen hatten zur Hose noch ein passendes Bikinioberteil an, das einzige was gleich war waren die Drachenschuppen auf ihrer Haut und die Ohren damit sie mehr Ähnlichkeit mit Drachen hatten.

In der Nähe waren die Amazonen welche nur einen Lendenschurz und ein Bikini an hatten als Waffen trugen sie einen Bogen und die Pfeile hingen an einem Lederband an ihren Hüften.

Gray hatte einen weiten grauen Mantel an und hielt dazu noch einen großen schwarzen Stock, auf welchen er sich stützte und sich mit Juvia unterhielt. Diese hatte ein blau-silbernes Kleid an welches an ihren Körper wie Wasser herunter floss.

Erza war in einem schwarzen Kleid gesteckt worden und ihr Diener trug ebenfalls schwarz, die beiden standen bei Elfmann und den restlichen Trollen, die außer Elfmann grau geschminkt wurden. Elfmann würde seine Beastsoul einsetzen ansonsten hatten sie eine alle eine zerrissenen braun-schwarze Hose an.

Der bunteste Haufen waren die Zigeuner, sie hatten alle mögliche Kleiderstücke an, man könnte fast meinen das wichtigste wäre sie mussten so viele Farben tragen wie möglich... Nur Arzack trug einen Schwarzen Mantel und hatte Munster im Gesicht, die Symbole aus der Stellarwelt waren, Loki hatte die ihnen erklärt und da Arzack ein Schamane war passten diese perfekt.

Dazu bildeten die Nebenrollen und ich einen starker Kontrast, wir hatten nur braune ärmlich wirkende Kleider an, nur trug ich noch Mantel und darunter versteckt ein Schwert.

Mein Blick glitt zu den letzten beiden Rollen Peer und die Priesterin Tiara, die beide bei Lucy und Lily standen. Gajeel hatte eine weite schwarze Stoffhose an ähnlich der der Drachen, um seine Schultern war ein weißes Tuch und seine Haare waren zu einem Zopf zusammengebunden. Lisanna trug ein weißes Kleid, eine Kette mit einem Zahn und dazu hatte sie einen schönen hellen Stab.

Neugierig trat ich näher, alle hatten heute schon ein Gespräch mit Lucy gehabt außer mir... Lily blickte auf und tippte Lucy, die den beiden anderen gerade etwas erklärte

an und sie verstummte sofort. „Hi Levy-chan“ begrüßte mich sofort Lucy mit einem lächeln „Das Stück wird jetzt dann beginnen“ dabei sprang Lily in die Luft und bezog seinen Posten bei den Scheinwerfern und ich hatte keine Chance mehr zu fragen was dieses Verhalten sollte.

Denn kaum Lily seinen Posten bezogen gingen alle Lichter aus, die Geräusche verklagen und ein einzelner Scheinwerfer, unter dem Mira stand schaltete sich ein.

Mira schaute langsam zum Publikum auf „Vor langer Zeit, gab es weit entfernt ein Land, welches Lierax hieß. Das Land war Reich, das Volk war glücklich, die Herrscherfamilie Xeray blickte auf eine erstaunliche Familiengeschichte zurück und auf ihren neuen Erben Peer Xeray. In welchen man mehr Hoffnungen setzte als bei allen vorigen Herrscher, den er hatte das Aussehen, des Ersten Monarchen geerbt, welcher das Land aus seiner dunklen Zeit heraus geholfen hatte.

Diese Tatsache verdankte er, dass all seine Wünsche erfüllt wurden, außer dem der Freiheit... So wuchs er 17 Jahre heran, wie ein Vogel im goldenen Käfig saß er im Schloss gefangen, verfluchte sein Aussehen und alle anderen Menschen, denen er die Schuld an seiner Gefangenschaft anrechnete.

An seinem 18. Geburtstag beginnt die Geschichte seht selbst was an diesem schrecklichen Tag geschah...“ Dabei zeigte sie auf den hinteren Teil der Bühne, ihr Licht ging aus, nur um im selben Moment von einem anderen ersetzt zu werden, auf der Bühne sah man die Drachen und die Priesterin.

„Spyro, Amaya. Ihr werdet euch zurückhalten, ich möchte herausfinden ob seine Seele wirklich so dunkel ist, wie ich es in meiner Vision gesehen habe...“ sprach Tiara ernst zu den beiden Drachenweisen. „Deine Visionen waren immer richtig! Deswegen müssen wir ihn vernichten!“ knurrte Spyro als Antwort „Mein alter Freund vertrau mir ich habe auch gesehen, dass seine Seele gerettet werden kann und wir sind Beschützer und keine Zerstörer! Ich werde einen Weg versuchen der sehr riskant ist, aber ich hoffe ihr werdet mich unterstützen“ kam es mehr in einem Befehlstone, als einer bittenden Tonfall von Tiara. „Spyro lass es! Tiara ist unsere Führerin, außerdem wittere ich den Prinzen er ist gleich da.“ unterbrach Amaya Spyro, welcher nochmal seine Meinung kundtun wollte, dieser knurrte er hatte verloren, da Amaya auf der Seite der Priesterin war.

Alle Drachen und die Priesterin wanden sich zur anderen Bühnenseite, wo gerade Gajeel auf die Bühne trat. Dieser schaute seine gegenüber finster an „Ich bin hier um meinen Segen abzuholen! Gebt ihn mir!“ befahl Peer der Drachepriesterin „Prinz Peer... Ich habe euch schon lange erwartet“ begrüßte Tiara ihn schon etwas kühler „Bevor ich euch den Segen gebe müsst ihr den heiligen Altar betreten und euch verbeugen. „Ich verbeuge mich vor niemanden für so einer unverschämtheit könnte ich euch Köpfen lassen... aber eure Wachhunde sind vielleicht doch etwas zu stark für eine menschlichen Armee.“

Die Drachen knurrten auf, aber Tiara hob ihre Hand und sie verstummten wieder schauten den Prinzen noch immer wütend an keiner hatte es je gewagt sie so zu beleidigen!

„Gut verbeugt euch nicht, aber wundert euch nicht wenn euer Segen, zu einem Spiegel eurer Seele wird, Majestät“ kam es lächelnd von Tiara, ehe sie zum Prinzen trat und ihn mit ihrem Stock am Kopf berührte.

Kaum berührte das helle Holz seinen Kopf schrie er auf und sank zu Boden und es wurde dunkel. Als das Licht wieder an ging hatte sich das Aussehen des Prinzen verändert, seine Hände waren zu Klauen geworden, sein Gesicht zierte eine Schnauze und sein Körper war von Fell bedeckt.

„Was habt ihr gemacht Hexe!“ knurrte das Biest die Priesterin an, welche noch immer vor ihm stand „Der Segen kann zu einem Fluch werden, wenn der Monarch böse Absichten mit seinem Volk verfolgt und seine Seele schwarz, wie Pech ist... Also wie deine Seele, ich konnte auch in dein Herz sehen, du wolltest dein Volk ausbeuten und sie versklaven. Und dies wird nun mit dir passieren, du wirst als Sklave von uns Drachen dienen bis deine Seele gereinigt ist, dann darfst du deinen Platz einnehmen.“ erklärte Tiara den entsetzten Prinzen, bevor sie sich umdrehte und von der Bühne verschwand.

Es verdunkelte sich wieder und diesmal erklang Mira ihre Stimme aus dem Dunkeln „So vergingen 10 Jahre, der Prinz blieb ein Biest und diente der Priesterin“

Es wurde wieder hell und das Biest schaute Spyro wütend an „Sie ist verschwunden und ich kann dich nicht zurückverwandeln. Durch deinen Egoismus wurdest du in dieses Monster verwandelt und nur die Kräfte der Drachenpriesterin können dich zurückverwandeln! Bis sie oder ihre Nachfolgerin kommt wirst du unser Diener sein und musst uns gehorchen!“

Wütend knurrte das Biest, den Drachen an musste aber mit dem Kopf nicken „Wie ihr wünscht...“

Die Szene verdunkelte sich erneut und Mira trat diesmal auf die Bühne „So musste der einstige Prinz sein leben, als Biest und Diener fristen.

Aber weder die Drachenpriesterin noch ihre Nachfolgerin kamen zurück. Nach vielen Jahren erlosch seine Hoffnung wieder ein Mensch zu werden und seinen Platz, als König seines Landes Lierax zu werden...

Die Menschen vergassen mit der Zeit, die Drachenpriesterin, die Drachen und die goldenen Zeiten mit der Königsfamilie Xeray. 50 Jahre lang kam kein einziger Mensch mehr zu den Drachen, um sie um einen Segen zu bitten... Aber genau an dem hundertsten Jahrestag des Verschwinden der Drachenpriesterin kam eine junge Frau.“